



## Vogelkunde Vogelschutz

### Ringfunde der Grasmückenarten

Auszug aus: „Die Vogelwarte“, Band 21, Heft 3, Mai 1962.

Berichte aus dem Arbeitsgebiet der Vogelwarten. Fortsetzung von: Der Vogelzug, Berichte über Vogelzugforschung und Vogelberingung.

Herausgeber: Dr. Rudolf Drost, Doktor Friedrich Goethe (Vogelwarte Helgoland); Dr. Rudolf Kuhk, Doktor Ernst Schütz (Vogelwarte Radolfzell). Kommissionsverlag Eugen Ulmer, Stuttgart, Gerokstraße 19.

Eine Mönchsgrasmücke (*Sylvia atricapilla*) zieht im Herbst von Oberösterreich nach Irland. — Die Ringfunde der Grasmückenarten wurden zuletzt von BRICKENSTEIN-STOCKHAMMER & DROST (1956) zusam-

Schluß von Seite 6

fangenschaft brachte. Diese zwiespältige Beziehung der Mistel zur Drossel haben schon die mittelalterlichen Botaniker durchschaut und in einem etwas derben Spruch festgehalten: „Turdus sibi ipsi malum cacat.“

Nun, diese Zeilen sollen auch etwas zur Mitarbeit anregen. Gerade jetzt im Winter sind die Eichenmistelbüsche, auffallend auch durch die starken Verdickungen der Eichenäste, leicht festzustellen. Mancher Spaziergang im verschneiten Land könnte so eine kleine Beobachtungsaufgabe erhalten. Der Verfasser dieses Aufsatzes wäre sehr dankbar, wenn er von dem einen oder anderen Leser eine diesbezügliche Nachricht erhalten würde, und wird jedem gemeldeten Fall gleich nachgehen. Es wäre doch schön, wenn sich auf diese Weise in einiger Zeit eine Verbreitungskarte dieser seltenen Pflanze in unserem „Apollo“ bringen ließe. Also, ich warte auf Meldungen! (Dr. Josef Rohrhofer, Hummelhof-Gymnasium, Linz.)

mengestellt und ausgewertet. Die Herbst- und Winterfunde der Mönchsgrasmücke aus Gebieten ostwärts von etwa 12° E weisen vorwiegend nach SE in den östlichen Mittelmeerraum, während bei den westlich anschließenden Populationen südliche und südwestliche Richtungen vorherrschen. — Ganz aus dem Rahmen dieses Zugbildes fällt ein Mönchsgrasmücken-♂, das Herr A. JOCHINGER am 6. August 1961 in Puchenau (48.10 N 14.14 E) bei Linz (Donau), Oberösterreich, fing und mit Ring H 600 812 kennzeichnete. Es wurde am 14. Dezember 1961 in Greystones (53.08 N 6.04 W), Co. Wicklow, Irland, von einer Katze lebend beigebracht und starb unmittelbar danach. Die FINDERIN beschreibt den Vogel als „about the size of a sparrow, grey body, and black head“. Der Ring lag dem Bird-Ringing Committee des British Trust for Ornithology in London vor und wurde dort eingehend auf eindeutige Erkennbarkeit und richtige Wiedergabe der Ringbeschriftung geprüft. Es kann also kein Zweifel daran bestehen, daß die Daten dieses Ringvogels verlässlich sind. Ungewöhnlich an diesem Fund ist nicht nur die Richtung, die genau entgegengesetzt der für Oberösterreich zu erwartenden ist. Ungewöhnlich sind auch das Überschreiten der Zugscheide und der Winteraufenthalt in einem Gebiet, in dem Überwinterungen von Mönchsgrasmücken Ausnahmen darstellen. Die Art ist in Irland nur lokal verbreitet. In weiten Teilen des Landes fehlt sie ganz. KENNEDY et al. (1954) nennen sie nur für die Grafschaft Wicklow, in der unser Vogel gefunden wurde, als zahlreichen und verbreiteten Sommervogel. — Es muß offenbleiben, ob ein aus Irland stammender Durchzügler nach dem Fang in Österreich wieder in sein Heimatgebiet zurückgezogen ist (es gibt neben Funden in Südfrankreich, Spanien und Spanisch-Marokko einen englischen Ringvogel aus dem Liba-

non, SPENCER 1961) oder ob ein Vogel ganz anderer Herkunft nach NW verschlagen wurde. Die Wetterdaten rechtfertigen die Annahme einer Verdriftung nicht.

Für ihre Hilfe bei der Sicherung dieses außergewöhnlichen Ringfundes bin ich Miß E. P. Leach, Bird-Ringing Committee London, zu besonderem Dank verpflichtet.

Schrifttum: BRICKENSTEIN-STOCKHAMMER, D., & R. DROST (1956). Über den Zug der europäischen Grasmücken *Sylvia a. atricapilla*, *borin*, *c. communis* und *c. curruca* nach Beringungsergebnissen. Vogelwarte 18, S. 197–210. — KENNEDY, P. G. R. F. RUTLEDGE & C. F. SCROOPE (1954). Birds of Ireland, London. — SPENCER, R. (1961). Report on bird-ringing for 1961. Brit. Birds 54, S. 449–495.

372. Ringfundmitteilung der Vogelwarte Radolfzell. Gerhard Zink

### KURSE DER VOLKSHOCHSCHULE LINZ

Mikroskopie als Liebhaberei  
Montag, 18.30 Uhr, ab 24. 1. 1966, VHS

Mikroskopisches Praktikum für Fortgeschrittene  
Montag, 18.30 Uhr, ab 24. 1. 1966, VHS  
Prof. Dr. Hans Grohs

Planung und Ausführung eines Hausgartens  
Dienstag, 20.15 Uhr, ab 25. 1. 1966, VHS  
Ing. Sigurd Lock

Obstbau und Gartenwirtschaft  
Mittwoch, 19.30 Uhr, ab 26. 1. 1966,  
Neue Heimat, Hauptschule  
Direktor Leopold Pernold

Blumen in Haus und Garten  
Donnerstag, 18.30 Uhr, ab 27. 1. 1966,  
Jahnschule, Urfahr  
Ing. Arch. Sigmund Schopper

Führungen durch den Botanischen Garten Linz  
Freitag, 14.30 Uhr, ab 28. 1. 1966,  
Botanischer Garten  
Ing. S. Lock und Gartenmeister  
S. Schatzl

Die moderne Gartenkultur  
Freitag, 20.15 Uhr, ab 28. 1. 1966, VHS  
Ing. Siedl, Oberinsp. Grün und  
Pindur

Das Pflanzenreich in Farben  
Wir blättern in „Knaurs Pflanzen in Farben“  
Donnerstag, 18.30 Uhr, ab 3. 2. 1966, VHS  
Prof. Dr. Hans Grohs

Pflanzenbestimmungen mit fallweisen Exkursionen  
Dienstag, 18.30 Uhr, ab 6. 5. 1966, VHS  
Direktor Richard Hemelmayer

Nähere Angaben VHS-Kursprogramm oder Telefon 23 7 37

Herausgeber: Naturkundliche Station des Magistrates der Stadt Linz. Schriftleitung und für den Inhalt verantwortlich: Prof. Dr. Hans Grohs, Linz, Roseggerstraße 22. Druck: Druck- und Verlagsanstalt Gutenberg, Linz, Anast.-Grün-Str. 6

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Apollo](#)

Jahr/Year: 1965

Band/Volume: [02](#)

Autor(en)/Author(s): Zink Gerhardt

Artikel/Article: [Ringfunde der Grasmückenarten 7](#)